

Unerwartete Überraschung

Fermelder spielten Christkind im Seniorenwohnstift Frankenhöhe

MAINZ. ULL. Das Christkind ging gestern durch einige Zimmer des Hechtsheimer Seniorenwohnstifts Frankenhöhe. Vier Soldaten der Pernaldekompanie 740 aus Mainz-Kastel und zwei ehemalige Fermelder beschenkten zusammen mit dem Hechtsheimer Ortsvorsteher Hans Stenner und der Hausleiterin Dorothea Müller-Jost Pflegebedürftige. Jeder erhielt einen Freßkorb - prall gefüllt mit Süßigkeiten, Kaffee, Früchten, Wein, Sekt und Wurst.

Die Soldaten der Pernaldekom-

panie und die Kameradschaft der ehemaligen Fermelder haben auch in diesem Jahr wieder zusammengelegt, um alten Menschen zur Weihnachtszeit ein kleine Freude zu machen. Wer die Geschenke erhalten sollte, war erst nach einer Absprache von Hauptmann Dankmar Werner mit der Hausleitung des Stiftes klar. „Nach der Verbesserung ihres Gesundheitszustands ziehen Pflegebedürftige vom Pflegehaus in das Wohnhaus um. Oft besitzen sie nur sehr wenig und freuen sich am meisten über eine solche Geste“, be-

gründet die Hausleiterin ihre Entscheidung.

Die Senioren wußten nichts von ihrem Glück, bevor man an ihre Tür klopfte. „Wir haben vorher nichts gesagt, weil sich die Leute nicht zu ihrer Pflegebedürftigkeit bekennen wollen“, erklärt die Hausleiterin Müller-Jost. Entsprechend überrascht reagierten sie dann auch. Teils zu Tränen gerührt, teils sprachlos nahmen die alten Leute ihre Freßkörbe entgegen. Wie einfach es doch sein kann, ein wenig Freude zu bereiten...